

Der Schulbote aus Sachsen.

# Sächsische Schul-Zeitung

für

Schullehrer und Schulfreunde

herausgegeben

von Edwin Bauer.

**Wahlspruch:** „Zu uns komme dein Reich!“ — **Strebziel:** „Lichtverbreitung in Kirche und Schule, Förderung des Reichs der Wahrheit und sittlich religiöser Bildung, Belebung und Vervollkommnung des öffentlichen Unterrichts.“ — **Mitarbeiter:** Wer da berufen ist und erkannt hat, das Eine was Noth thut. —

**Preis:** Vierteljährlich acht Groschen Sächsisch. **IS** Man macht sich auf den ganzen Jahrgang verbindlich. **W**

N<sup>o</sup> 95.

November

1840.

## I. Was ist Wahrheit?

So fragt Pilatus Jesum, als dieser vor Gericht aussagte: „Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, daß ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.“ (Joh. 18, 37). Pilatus erhielt keine Antwort auf seine skeptische Frage, und wir sind heute noch nicht recht einig, was Wahrheit sei.

Es kann in jeder Hinsicht doch nur eine Wahrheit geben; widersprechen sich zwei Wahrheiten, so ist entweder die Eine eine Unwahrheit und die Andere eine Wahrheit, oder beide sind nicht die Wahrheit, die mit sich übereinstimmen muß, sich nicht ändert, sondern frei von allem Wechsel ewig dieselbe bleibt. —

Was ist aber Wahrheit, da sich bis heute die Widersprüche zu Haufen dem Denker darbieten? Oder stellen wir die Frage anders: Wo ist Wahrheit? Ist sie im Christenthum, oder im Islam, im Judenthume, oder in der Naturreligion, im Parsismus, oder im indischen Cultus? Ist sie in der Moral oder in der Philosophie, in der Religion oder in der Politik? — Existirt sie wirklich, oder ist sie nur ein gedachtes Ideal? aber die Menschen meinen sie doch zu besitzen! Aber welche Menschen können sich ihres Besizes freuen, welche beweisen, daß sie dieselbe besitzen?

Die Philosophen? Bei welchen Philosophenschulen wohnt die Wahrheit? Bei den Platonikern oder bei den Aristotelikern? Bei den Stoikern oder den Epikuräern? Bei den Physikern oder Sophisten? Bei den

Cartesianern oder Lockianern? — Oder habt ihr deutschen Philosophen die Wahrheit? Den Leibnizianern und Wolfianern läugnet sie Kant ab; den Kantianern Jacobi; den Jacobianern Fichte, den Fichtianern Schelling, den Schellingianern Hegel, den Hegelianern Herbart. Wo ist also Wahrheit? bei den Synthetikern, bei den Skeptikern, bei den Dogmatisten? —

Ach Einer spricht sie dem Andern ab. Bei den Philosophen suchen wir vergeblich!

Die Theologen helfen uns aus! Aber auch sie theilen sich in Parteien. Soll ich rechts oder links, soll ich nach Rom oder nach Wittenberg, nach Genf oder nach Zürich gehen? Soll ich bei den Orthodoxen oder Heterodoxen, bei den Denkgläubigen oder den gläubigen Denkern, bei den Supranaturalisten oder Rationalisten, bei den Naturalisten oder Symbolatristen, bei den Biblischen oder Unbiblischen anfragen? Soll ich nach Halle oder Berlin, oder nach Leipzig oder Göttingen gehen?

Will ich die Wahrheit in der Offenbarung ohne Vernunft, oder in der Vernunft ohne Offenbarung oder in beiden, oder in keinen von beiden suchen? —

Hat Luther, oder Calvin, oder Spener, oder Jansen, oder Socinus, oder Röhr, oder Tholuck Recht?

Dürften wir vielleicht bei den Rechtsgelehrten anfragen? Besitzen die Romanisten, oder die Germanisten die Wahrheit? Sollen wir den Justinian, oder Carpov, oder Puchta u. zu unsern Führern auswählen? Sollen wir dem Territorialsystem, oder dem Collegialsystem, sollen wir der Bureaucratie oder